

2 041 500, Strassenregulier.-Kto: Rückstell. der Strassenregulierungskosten f. verkaufte Parzellen 67 000, Rückstell. v. im voraus vergüteten Hypoth.-Zs. 6629, Gewinn (Vortrag) 32 307. Sa. M. 4 855 679.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 31 501, Steuern 15 605, Terrain-Unk. 1641, Hypoth.-Zs. 80 450, Gewinn (Vortrag) 32 307. — Kredit: Vortrag 117 900, Gewinn aus Terrain-Kto 6276, Zs. 37 329. Sa. M. 161 506.

**Kurs Ende 1909:** 113.50%. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Aug 1909; erster Kurs 6./9. 1909: 115%. **Dividenden 1905/06—1908/09:** 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Architekt Bernh. Schiller. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Königl. Baurat Heinr. Krause, Stellv. Ludwig Mosler, Bankier Max Rosenthal, Berlin.

**Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse; Sam. Zielenziger.

## Terraingesellschaft Berlin-Südwesten in Berlin,

Charlottenstrasse 60.

**Gegründet:** 4./9. 1895; eingetr. 22./10. 1905. Statutänd. 16./10. 1899, 25./11. 1905 u. 30./11. 1906.

**Zweck:** Erwerb u. Verwertung von im Südwesten von Berlin in der Gemeinde Deutsch-Wilmersdorf gelegenen, sowie von anderen Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung 70 ha 22 a 80 qm; der Übernahmepreis betrug M. 6 000 000 oder M. 8.55 brutto für den qm. Für Strassenanlagen sind bis 1./7. 1901 M. 367 796 ausgegeben, welche bis auf M. 99 442 abgeschrieben sind. Durch Verkäufe verringerte sich der Terrainbesitz auf 65 ha 67 a 73 qm, hierzu traten die 1905 erworbenen in Friedenau belegenen Terrains mit einem Flächeninhalt von 12 042.78 qR., wovon 11 535.55 qR. Bau- u. Vorgartenland, deren Preis sich auf ca. M. 570 für die qR. stellt. Auch wurde 1905 ein in früheren Jahren an Rentier Balke verkaufter Grundbesitz in Wilmersdorf (3061 qR.) für die Ges. für M. 1 870 722 zurück-erworben, ausserdem noch zwei Terrainstreifen an der Varzinerstrasse in Friedenau (249.07 qR.) für M. 135 252 angekauft. Zum Zwecke der Errichtung von Schulen u. öffentlichen Gebäuden wurden der Gemeinde Friedenau 1906/07 300 qR. zum Preise von M. 135 000 und der Stadt Wilmersdorf 2000 qR. zum Preise von M. 600 000 zur Verfüg. gestellt, wogegen die Gemeinde Dt.-Wilmersdorf ein ihr früher verkauftes Terrain, ca. 500 qR., dessen die Ges. zur Arrondierung und Durchführung des Bebauungsplanes bedarf, zum Preise von M. 300 pro qR. wieder zu übereignen hat. Zu Arrondierungszwecken war es erforderlich, 393 qR. zum Preise von M. 313 000 zu erwerben. Unter Zugrundelegung des neuen Bebauungsplanes umfasste der Besitz der Ges. am 30./6. 1909 an Bau- u. Vorgartenland 6975.5 qR. in Friedenau u. 35 200 qR. in Wilmersdorf. 1906/07 wurden 7 Baustellen an der Kaiserallee u. am Südwestkorso in einer Gesamtgrösse von 464 qR. zum Preise von M. 438 000 verkauft. Die von der Stadt Wilmersdorf beschlossene Untergrundbahn wird in ihrer Verlängerung auch durch das Gelände der Ges. führen, wofür diese einen Zuschuss zu den Baukosten leistet (M. 30 für die qR. des auf Wilmersdorfer Gebiet belegenen Bau- u. Vorgarten-Areals). Verkauft wurden 1907/08 18 Baustellen mit zus. 1026 qR. zum Preise von M. 958 550, 1908/09 22 Baustellen in Grösse von 1386.68 qR. für M. 1 252 250 u. ein Baublock in Grösse von 1001.59 qR. für M. 605 800, die auf Grundstücksverkaufsrechnung übertragen worden sind, da der dabei erzielte Gewinn erst nach Feststell. der Strassenbaukosten u. des Zuschusses zur Untergrundbahn festgestellt werden kann. Die Grundstückverkaufsrechnung erhöhte sich von M. 1 495 106 auf M. 3 292 042. Im Geschäftsjahre 1909/10 ist die Verkaufstätigkeit bis jetzt reger gewesen, indem bis Oktober 747 qR. Terrain zu M. 636 500, ferner 1224 qR. zu M. 790 000, also insgesamt M. 1 426 500 aus Verkäufen erzielt wurden. Mit der Gemeinde Friedenau wurde 1908 ein neuer Bebauungsplan vereinbart. Ein Bebauungsplan für das Wilmersdorfer Gelände ist gleichfalls aufgestellt u. genehmigt. Die Strassenbauten sind im Gange. Die Ges. dürfte bis 1910 mit der Verwertung der Friedenauer Terrains beschäftigt sein und dann erst an die Parzellierung des Wilmersdorfer Grundstücks gehen.

Die Grundstücke in Wilmersdorf dürften in vollständig reguliertem Zustande sich auf etwa M. 300, die in Friedenau auf M. 650 pro qR. stellen. Das gesamte Gelände mit Ausnahme eines kleinen, zwischen der Kaiser-Allee und der Stubenrauchstrasse belegenen Teiles, für welchen die Bauordnung der Bauklasse I vorgesehen ist, gehört zur Bauklasse A, kann also mit Parterre und drei Etagen gebaut werden.

**Kapital:** M. 12 400 000 in 12 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./11. 1905 um M. 6 200 000 in 6200 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, überlassen an die Berlinische Boden-Ges. zu 104% gegen Barzahlung, die die Hälfte zum gleichen Kurse den Aktionären 2:1 v. 25./1.—9./2. 1906 zum Bezuge angeboten hat. Die Berlinische Boden-Ges. überliess ihr Friedenauer Terrain in einer Grösse von 12 042.78 qR. zum Selbstkostenpreise d. i. für M. 5 869 004 der Terrain-Ges. Südwesten (s. oben). Das Agio von 4% diente zur Deckung der Unk. **Hypotheken:** M. 1 810 400.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Der Reingewinn fliesst in den R.-F. Wenn dieser die Höhe von 10% des A.-K. erreicht hat, tritt die Ges. in Auflös. Von dem dabei über das Grundkapital verbleib. Überschuss erhält der Vorst. u. die Liquidatoren die vertragsm. Tant., der A.-R. 5% (dieser ausserdem eine jährl. feste Vergüt. von zus. M. 15 000), den Rest die Aktionäre.